



"Die gute Arbeit der Heilsarmee wurde gelobt"



© Susanne Dietze / Lizenzfrei

Susanne Dietze, Teamassistentin DHQ Ost, befragt Katrin Gloor zu ihrem Einsatz als Topfwächterin an der Topfi 2019 in Zürich.

Katrin, was hat dich dazu bewogen, als Topfwächterin an der Topfi 2019 mitzuwirken?

Bereits zum zweiten Mal haben wir mit dem GoodHope Chor an einem Samstag gesungen. Susanne informierte bereits im Vorfeld, dass noch Topfwächter gesucht würden. Daher entschied ich mich, diese gute Sache zu unterstützen und an zwei Tagen einzelne Schichten zu übernehmen. Glücklicherweise wurde meinem Wunsch entsprochen, zu zweit am Topf zu stehen. Notfalls aber wäre ich auch allein gegangen.

Welche Befürchtungen oder Unsicherheiten hattest du im Vorfeld?

Eigentlich keine, da ich die Topfkollekte schon lange kenne. Und die Erfahrungen beim Singen waren durchwegs positiv.

Gibt es etwas, das dir besonders gut gefiel?

Die Erfahrung, dass die Menschen nicht nur gehetzt durch die Stadt eilen, sondern auch Zeit zum Zuhören haben, sobald eine Musikgruppe beim Topf mitwirkt.

Grösstenteils sind sie dann auch spendierfreudig.

Wie hast du die Passanten in der Stadt Zürich gegenüber dir beziehungsweise der Heilsarmee wahrgenommen und erlebt?

Positive Reaktionen waren häufig und die gute Arbeit der Heilsarmee wurde gelobt.

Würdest du dich wieder für die Heilsarmee freiwillig engagieren und wenn ja, in welcher Form am liebsten?

Ich schätze die Arbeit der Heilsarmee sehr! Und werde auch nächstes Jahr wieder bei der Topfkollekte mit dem GoodHope Chor mitwirken und gerne an zwei Tagen als Topfwächterin unterstützen; wenn möglich wieder gerne zu zweit.

Vielen Dank, liebe Katrin für deine Antworten. Wir freuen uns, auch im 2020 wieder mit deiner wertvollen Unterstützung rechnen zu dürfen.

Autor

Interview: Susanne Dietze, Teamassistentin DHQ Ost

Publiziert am

21.1.2020